

## Fürstbischof Franz III., Lavant

### Signet

Datierung: 1843-12-28



Foto 1: Feiner Martin

Foto 2: Feiner Martin

### Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

### Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung:

Das Siegel zeigt einen gespaltenen Schild, vorne (Bistum Lavant) schräggeteilt von Gold und Rot, oben ein schräg nach oben schreitender rot gezungter schwarzer Löwe, unten ein silberner Schräglinksbalken, hinten (persönliches Wappen) geteilt, oben in Rot ein Tatzenkreuz mit rundem Zentrum und darin der sitzende heilige Rupert mit Mitra und Nimbus, die rechte Hand segnend erhoben, in der Linken eine Salzkufe haltend und das Pedum in der Armbeuge, unten fünfmal geteilt von Silber und Blau.

Der Schild ist timbriert: Prälatenhut darüber mit beidseitig an Schnüren herabhängenden zehn Quasten (1:2:3:4), dahinter hermelingefütterter Wappenmantel unter Fürstenhut, Mitra schrägrechts auf dem Wappenmantel, Pedum schräglinks hinter dem Wappenmantel.

### Materialität

Form: rechteckig  
Maße: 21 x 19 mm  
Typ des Siegels: Abdruck  
Siegestoff: Siegellack  
Farbe: rot  
Befestigung: aufgedrückt  
Zustand: mehrfach gebrochen

---

## Metadaten

---

<b>Siegelführer:</b>	Fürstbischof Franz III. Xaver Kuttnar der Diözese Lavant 1843-11-23 bis 1846-03-08 Am 23.11.1843 nominierte ihn der Salzburger Fürsterzbischof Friedrich VI. zu Schwarzenberg zum Fürstbischof von Lavant. Die Konfirmation erteilte er ihm am 28.12., konsekriert wurde er am 3.3.1844 in Salzburg. Die Inthronisation fand am 19.3. statt.
<b>Aufbewahrungsort:</b>	Salzburg, Archiv der Erzdiözese Salzburg Altbestand 4/27/2 Urkunde, 1843-12-28, Salzburg
<b>Weitere Siegel:</b>	la-112 la-114 la-115

---

## Literatur

---

- France M. Dolinar, Art. Kuttnar, Franz Xaver. Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder: 1785/1803 bis 1945 hg. Erwin Gatz (Berlin 1983) 425f.
- 
- 

---

## Impressum

---

<b>Editorische Redaktion:</b>	Höfer Rudolf K.
<b>Datenerfassung:</b>	Feiner Martin
<b>Datenmodellierung:</b>	Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities
<b>Handle:</b>	<a href="http://hdl.handle.net/11471/104.10.6.113">hdl.handle.net/11471/104.10.6.113</a>
<b>Herausgeber:</b>	Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz
<b>Lizenz</b>	Creative Commons BY-NC-SA 4.0